

8. 7. 2019

| WIEDENSAHL

Favoritensieg bei großer Hitze

Boule: 62 Teams traten beim „Max & Moritz-Cup“ in Wiedensahl an

Der von den Busch-Boulern der Turn- und Sportgemeinschaft Wiedensahl ausgetragene „Max & Moritz-Cup 2019“ ist Geschichte – und er wird in Erinnerung bleiben, als ein Tag, an dem jeder Zentimeter Schatten zum kostbaren Gut wurde.

38 Grad und fast pausenloser Sonnenschein ließen die fünf Runden zu einer sehr schweißtreibenden Angelegenheit werden, der sich 62 Teams in der Formation Doublette stellten, von denen sich zwei am Ende als am hitzefestesten erwiesen: Mika Everding und Sascha von Pleß sowie Till-Vincent Goetzke und Thomas Hucke (beide Osterholz/Hannover) wurden ihrer Favoritenrolle gerecht, die sie als teilweise mehrfache deutsche Meister und WM- bzw. EM-Teilnehmer sicher vor Turnierbeginn innehatten.

Beide Teams gewannen alle fünf Spiele souverän und durften so den finalen Münzwurf um den Cup „ausspielen“. Bei dem hatten Mika und Sascha das Glück auf ihrer Seite, und dürfen sich so nun „Max & Moritz-Cup“-Sieger 2019 nennen.

Hinter den beiden Ungeschlagenen beendeten zehn Teams das Turnier mit vier Siegen und durften sich so am Ende auch noch über ein Preisgeld freuen: Denis Marchioro und Kai Schewe (Bad Nenndorf), Azim Nabi und Thomas Bergmann (Bad Nenndorf), Birgit Schüler und Ralph Schüler (Wiedensahl), Mathias Künnecke und Bruno Absalon (Ibbenbüren), Karl-Heinz Krämer und Horst Andersick (Liekwegen), Christa Balié und Honoré Balié (Braunschweig), Siegfried Schröder und Sati Albayrak (Hannover), Matthias Helweg und Steven Panther (Krähenwinkel/Letter), Frank Stuchlik und Max Stuchlik (Bad Nenndorf), Hans-Dieter Lange und Zarko Jovesic (Hannover).

„An dieser Stelle noch einmal großen Respekt an alle Teams, die der Hitze bis zum Schluss getrotzt haben und dafür sorgten, dass auch die Siegerehrung in einem stimmungsvollen Rahmen über die Bühne ging“, heißt es von den Wiedensahler Busch-Boulern als Ausrichter des Cups abschließend.